Grand Island Anzeiger und Herold.

Jahrgang 18. **Grand Island, Nebraska, Freitag, den 21. Januar 1898.** **Nummer 20.**

Wochenübersicht.

Ausland.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm hat während der vergangenen Woche zweimal unangemeldet in der russischen Botschaft vorgesprochen und jedesmal lange Unterredungen mit dem russischen Botschafter, Grafen v. d. Osten-Sacken, gehabt. Wie aus guter Quelle verlautet, haben sich diese Unterredungen lediglich um Fragen betreffs Ostasien gedreht. Bezüglich der Schritte, welche Japan in Zukunft betreffs Chinas und Koreas zu thun gedenkt, war der Kaiser ungewiß, doch war der Graf v. d. Osten-Sacken, auf Grund kürzlicher Nachrichten aus St. Peterburg, im Stande, ihm über diesen Gegenstand vollständige Auskunft zu geben. Das Einvernehmen mit Rußland dauert ungetrübt fort. Der Czar setzte in einem längeren persönlichen Briefe an den Kaiser, nach der Besetzung von Port Arthur, Rußlands Absichten und Pläne betreffs der Mandschurei und Nord-China auseinander. Die veränderten Beziehungen zwischen China und Deutschland treten deutlich in der Thatsache zu Tage, daß der neue chinesische Botschafter, der soeben eingetroffen ist, nur für Berlin beglaubigt ist und nicht, wie bisher, noch für mehrere andere Höfe. Die Zahl seiner Sekretäre und Attaches ist von sechs auf drei erhöht worden. Der bestehende Handelsvertag mit China wird beibehalten werden, obwohl in einem Gespräch mit dem Korrespondenten der Associirten Presse der chinesische Botschafter Guehlnan sagte: „Auf Wunsch beider Länder wird wegen etlicher Aenderungen unterhandelt werden. Im Allgemeinen ist Deutschland mit den alten Verträgen zufrieden, doch wünscht es gewisse Verbesserungen betreffs der Zulassung deutsches Steinguts, Lampen, Kurzwaren und dergleichen. China dagegen möchte bessere Bedingungen bezüglich der Zölle auf Thee haben." Der Botschafter ist von seinem Empfange durch den Staatssekretär des Auswärtigen, Freiherrn v. Bülow ganz entzückt, und es wird dadurch die Angabe bestätigt, daß die Beziehungen zwischen China und Deutschland trotz der Wegnahme der Kiao-Tschau-Bucht ausgezeichnet sind. Das Kolonialamt ist mit dem Entwurf einer Civilverwaltung für Kiao-Tschau und der deutsche Consul, Dr. Stoebel in Shanghei mit der Organisirung einer provisorischen Verwaltung beschäftigt. Der erste Bericht wird mit Spannung erwartet.

Das Abgeordnetenhaus des preußischen Landtages erwählte den Abgeordneten von Koeller einstimmig zum Präsidenten wieder. Er lehnte jedoch die ihm widerfahrene Ehre ab, worauf statt seiner von Kroecher zum Präsidenten erwählt wurde. Finanzminister Dr. Miquel legte dem Hause den Bericht über das Budget für 1896—97 vor. Nach demselben ist ein Ueberschuß von 95,500,000 Mark vorhanden, wovon 70,000,000 Mark für die Abzahlung der außerordentlichen Schuld verwendet werden sollen. Der Ueberschuß des laufenden Jahres wird auf 85,000,000 Mark geschätzt.

Der Budgetausschuß des Reichstages ist übereingekommen, das Gehalt des Reichskanzlers, Fürsten zu Hohenlohe, auf 100,000 Mark zu erhöhen. Sechs Mitglieder hatten gegen die Erhöhung gestimmt.

Nach vollständigen Berichten aus Süd-Deutschland betrug die Ausfuhr nach Amerika im Jahre 1897 $36,508,819, gegen $34,210,327 im Jahre 1896.

Fürst Bismarck's Befinden bessert sich fortwährend. Er ist wieder gut aufgelegt und hat sich in Briefen an die Großherzöge von Weimar und Mecklenburg beifällig über die Wegnahme der Kiao-Tschau-Bai ausgesprochen.

Großbritannien.

In Folge des milden Wetters, denn es blühen Rosen, und es sind schon Hunderte von Schmetterlingen gesehen worden, hat sich die Grippe in einer seit dem Jahre 1895 in London nicht wieder dagewesenen Weise verbreitet, und besonders werden ältere Leute davon befallen. Während der vergangenen Woche hat mehrere Tage lang ein ungewöhnlich schweres Nebelwetter geherrscht.

Die englische Presse, welche so häufig über die Weißkappen in den Ver. Staaten hergezogen ist, ist jetzt in den Stand gesetzt, einen ähnlichen Vorgang im eigenen Lande zu berichten. Die guten Leute in Llambischer, Radmorshire, nämlich, welche sich über eine Skandalgeschichte einen gewaltigen Zorn einbildeten, hatten eine Weißkappenbande mit geschwärzten Gesichtern und sonstigen Zubehör organisirt, einem Pärchen, welches in wilder Ehe lebte, eine Serenade gebracht, und es gezwungen, in seinen Nachtkleidern, zwanzig Minuten lang im Fluß zu waten; dann wurde den Aermsten eine gewaltige Tracht Prügel zu Theil, und nachdem ihnen schließlich noch das Haar abgeschnitten worden war, ließ man sie endlich nach Hause gehen.

Ueber das von Henry White, dem Sekretär der amerikanischen Botschaft, für seinen Sohn und Spencer Eddy, den Sekretär des amerikanischen Botschafter Hay, als „diplomatisches Vorrecht" beanspruchte und auch erlangte Recht, mit ihren Zweirädern auf dem Bürgersteig zu fahren, haben sich die hiesigen Blätter nach allen Richtungen hin lustig gemacht. Dabei weisen die Zeitungen darauf hin, wie ein Mann, welcher vor einigen Tagen einen der Königin gehörigen Hund, der keinen Maulkorb trug, über die Windsor-Brücke führte, vor Gericht geladen und vom Friedensrichter mit der Bemerkung mit einer Geldstrafe belegt wurde: „Der Biß eines Hundes der Königin ist gerade so gefährlich, wie der eines anderen Hundes, und die Königin muß fünf Schilling Strafe zahlen." Und die Königin hat die Strafe bezahlt.

Frankreich.

Graf Esterhazy ist von dem Militärgericht freigesprochen worden. Der Graf war bekanntermaßen angeklagt, der Verfasser der berüchtigten anonymen Briefe zu sein, für welche der unglückliche Hauptmann Alfred Dreyfus in der Verbannung auf Neukaledonien büßt. Man darf aber deshalb noch lange nicht glauben, daß mit dieser Freisprechung Gras über die Geschichte gewachsen sei! Es giebt noch viele Männer und hervorragende dazu, unter ihnen der bekannte Romanschriftsteller Zola, die Dreyfus dennoch für unschuldig halten. Neuerdings ist nun ein Oberst Picard verhaftet worden, der ganz gewiß wissen soll, wer der Verfasser ist. Wie wir schon früher sagten, haben da die Richter einen schweren Stand, sich aus dem Wust von Lüge, Heuchelei und Intrigue herauszufinden.

Die Herren Anatole France, E. Zola, Decleur, Vorsteher der Pasteur'schen Heilanstalt, Trerieux, Marcel Prouet, nebst zahlreichen angesehenen Aerzten, Advokaten und Schriftstellern, haben zu Gunsten einer Revision des Prozesses Dreifus eine Petition unterzeichnet, und zwar auf Grund von „Verletzung juristischer Gebräuche und wegen des den Fall umgebenden Geheimnisses". Auf der anderen Seite wird Zola von den Studenten und dem Publikum immer nach geschmäht und verdammt.

Es ist ein Anzeichen freundschaftlicher Gesinnung zwischen Frankreich und Deutschland, daß dem deut. Botschafter in Paris, Grafen zu Münster gelegentlich der Ratifizirung des französischen-deutschen Nigervertrages das Großkreuz der Ehrenlegion verliehen worden ist.

Der Kabinetsrath hat den General Jamont als Nachfolger General Saussier's zum Oberbefehlshaber der französischen Armee ernannt.

Inland.

Ueber die Geschäftslage äußert sich R. G. Dun & Co's Wöchenliche Uebersicht wie folgt: Das Jahr hat mit sehr zufriedenstellenden Aussichten angefangen. Durchaus nicht zu beklagen ist es, daß in den spekulativen Märkten keine wilde Aufregung herrscht und das während Aktien ein wenig steigen, Getreide ein wenig fällt. Die Zahlungen durch die Haupt-Clearinghäuser sind, trotz einer Abnahme in New York, die auf geringere Lebhaftigkeit in Aktien zurückzuführen ist, um 2.6 Prozent größer als in 1892 und um 10.1 Prozent größer außerhalb New York. Die Einnahmen aller Eisenbahnen in den Ver. Staaten, die nach dem im Dezember eingereichten Bericht $43,364,279 betragen haben, lassen im Wesentlichen die nämliche Rate der Zunahme erkennen, welche die letztjährigen um 10.5 Prozent und die Einnahmen von 1892 der nähmlichen Bahnen um 1.3 Prozent übertrifft. Da das Jahr 1892 im Ganzen die größte Prosperität aufzuweisen hat, so lassen doch Vergleiche, trotz der niedrigsten je bekannten Preise, erkennen, daß der Umfang des Geschäftes größer ist und daß trotz gewisser Herabsetzung der Raten, die Einnahmen der Eisenbahnen größer sind, als selbst in den besten früheren Jahren.

Das Staatsdepartement in Washington ist durch den amerikanischen Gesandten Sewell in Honolulu benachrichtigt worden, daß Präsident Dole von Hawii die Absicht habe, am 8. d. M. nach den Ver. Staaten zu reisen. Der Gesandte Sewell giebt als einzige Erklärung für diese Absicht des Präsidenten dessen großes Interesse an dem Angliederungsvertrage an. Lorin A. Thurston, der frühere amerikanische Gesandte in Hawaji, der zur Zeit als Vertreter der Inselrepublik im Interesse des Angliederungsvertrages hier weilt, äußert sich über Präsident Dole's Reise nach den Ver. Staaten wie folgt: Die hawaii'sche Gesetzgebung tritt im Februar zu ihrer regelmäßigen Sitzung zusammen. Wenn es zur Angliederung kommt, so werden nothwendigerweise die bestehenden Gesetze den veränderten Verhältnissen angepaßt werden müssen. Findet die Angliederung nicht statt, so wird wahrscheinlich die Neufundirung der verbrieften Schuld aufgenommen werden, was nicht geschehen würde, wenn es zur Angliederung käme. Die gegenwärtigen Bonds tragen 6 Prozent Zinzen und können zu jeder Zeit aufgenommen werden. Die gesammte Schuld kann von der gegenwärtigen Regierung zu 4 bis 4½ Prozent neufundirt werden. Da keine Kabelverbindung besteht, und die Postsendungen so langsam und in so großen Zwischenräumen eintreffen und Auskunft durch Briefe im besten Falle ungenügend ist, hat Präsident Dole beschlossen, sich nach Washington zu begeben und sich mit eigenen Augen über die Lage zu unterrichten, um im Stande zu sein, der Gesetzgebung geeignete Empfehlungen zu machen.

Schwindsucht positiv kurirt.

Hr. R. B. Greeve, Kaufmann in Chilhowie, Va., sagt, er habe Schwindsucht gehabt, sei aufgegeben worden, habe alle ärztliche Hülfe gesucht, die man sich nur mit Geld verschaffen kann, alle Hustenmittel von denen er hörte angewandt, aber keine Linderung; manche Nacht auf einem Stuhle sitzend verbracht; wurde angeregt, Dr. Kings New Discovery zu versuchen und wurde durch den Gebrauch von 2 Flaschen kurirt. Für die letzten 3 Jahre war er im Stande, seinen Geschäften nachzugehen und sagt, Dr. Kings New Discovery sei das größte Heilmittel das je gemacht wurde, da es so viel für ihn und Andere in seiner Gemeinde gethan hat. Dr. Kings New Discovery ist garantirt für Husten, Erkältungen und Schwindsucht. Es verfehlt nie. Probeflaschen frei in A. W. Buchheit's Apotheke. 5

Sheriffs-Verkäufe.

Am Donnerstag, den 3. Feb., 2 Uhr Nachm., die Ost ½ vom Nordost ¼, Sec. 28, Township 11 Nord von Range 12, West vom 6. P.M., enthaltend 80 Acker nach Regierungsvermessung.

Am Donnerstag den 3. Februar, 2 Uhr Nachm., das Südwest ¼ vom Südwest ¼ von Sec. 21, in Tp. 11, Nord von Range West vom 6. P. M., enthaltend 10 Acker, mehr oder weniger, ausgenommen einen Streifen Land von 40 Fuß Breite auf der Ostseite des Landes, der für den Zweck eines öffentlichen Weges gebraucht wird.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Fac-simile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag

Versucht Grain-O! Versucht Grain-O

Fragt Euren Grocer heute, Euch ein Packet GRAIN-O zu zeigen, des neuen nährenden Getränks, das die Stelle von Kaffee einnimmt. Kinder können es ohne Schaden trinken so gut wie Erwachsene. Alle die es versuchen, mögen es. GRAIN-O hat jenes reiche Braun vom Mokka oder Java, aber ist gemacht von reinem Getreide und der empfindlichste Magen nimmt es ohne Beschwerden an. Kostet nur ¼ soviel als Kaffee. 15 und 25 Cts per Packet. Verkauft von allen Grocers.

— Wirklich gute Unterhaltungen waren noch sehr rar diesen Winter und deshalb wird der große Schauspieler John Dillon, der mit seiner vorzüglichen Truppe am Freitag den 21. Januar im Opernhaus sein wird, freudig willkommen geheißen werden. Er hat dieses Jahr ein neues Stück, das in der Sprache von Tammany Hall ein „Crackerjack" ist. Hr. Dillon erscheint als „Hiram Jolly," ein excentrischer alter Bursche unddie Rolle paßt ausgezeichnet für seine Fähigkeiten als Komödiant. Die Truppe ist eine gute und wird jedenfalls ein volles Haus ziehen.

Vertabakspucke und rauche doch nicht dein ganzes Leben.

Wenn Du den Tabakgebrauch leicht und für immer aufgeben, gesund, stark und anziehend, voll neuen Lebens und Kraft werden willst, nimm NO-TO-BAC, den Wunder-Arbeiter, welches schwache Männer stark macht. Viele nehmen in 10 Tagen um 10 Pfund zu. Heile 400,000 kurirt. Kauft No-To-Bac unter Garantie von Eurem Apotheker, 50c oder $1.00. Büchlein und Probe gratis zugesandt. Ad.: Sterling Remedy Co., Chicago oder New York.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu.	$0.66
Hafer.... „	0.17
Corn.... „ geschält	16
Roggen.. „	32
Gerste... „	20—23
Buchweizen „	
Kartoffeln, „	30—35
Heu per Tonne	3.50—4.00
Butter ..per Pfd.	0.12½
Schinken „	0.12½
Speck... „	0.10—0.12½
Eier....per Dtzd.	0.14
Hühner, pro lb	4
Schweine....pro 100 Pfd	3.00
Schlachtvieh. „ „ „	2.25—3.00
Kälber, fette, pro Pfd.	4½

Chicago.

Weizen	90
Roggen	44—45
Gerste	27—42
Hafer	23
Corn	27
Kartoffeln	52—63
Butter	11—17
Eier, ganz frische	20
Kühe und Heifer	1.25—3.75
Stiere	3.75—5.00
Schweine,	3.50—3.75
Schafe,	2.75—4.50

Süd-Omaha.

Kühe	1.75—4.00
Stiere	3.75—4.85
Kälber	3.75—5.25
Schweine	3.45—3.60
Schafe	2.50—4.50
Lämmer	4.00—5.50

Alte Zeitungen

könnt Ihr in unserer Office erhalten zu 20 Cents das Hundert.

Die gefürchtete Schwindsucht.

T. A. Slocum, M. C., der große Chemiker u. Gelehrte, sendet frei, an Behaftete, drei Flaschen von seinen neuentdeckten Heilmitteln zur Heilung von Schwindsucht und allen Lungenleiden.

Nichts könnte ehrlicher, mehr philantropisch sein oder den Behafteten mehr Freude bringen als die Offerte von T. A. Slocum, M. C., von 183 Pearl Street, New York.

Ueberzeugt, daß er ein sicheres Heilmittel gegen Schwindsucht und alle Lungenleiden entdeckt hat und um dessen großen Werth bekannt zu machen, sendet er, frei, drei Flaschen Medizin an jeden Leser des „Anzeiger und Herold", der mit Brust-, Luftröhren-, Lunleiden oder Schwindsucht behaftet ist.

Bereits hat diese „neue Methode der Arzneikunde" tausende von scheinbar hoffnungslosen Fällen kurirt.

Der Doktor sieht es als seine religiöse Pflicht an — eine der Menschheit schuldige Pflicht — sein unfehlbares Heilmittel zu schenken.

Frei angeboten, ist genug es zu empfehlen und noch mehr ist die völlige Zuversicht des großen Chemikers der das Anerbieten macht.

Er hat bewiesen, daß die gefürchtete Schwindsucht ohne Zweifel geheilt werden kann.

Es wird kein Fehler sein dafür zu schicken — der Fehler wird sein im Uebersehen des generösen Anerbietens. Er hat in seinen amerikanischen und europäischen Laboratorien Zeugnisse der Erfahrungen Geheilter aus allen Theilen der Welt.

Versäumt es nicht bis es zu spät ist. Adressirt T. A Slocum, M. C., 98 Pine Street, New York, und wenn Ihr dem Doktor schreibt, gebt Expreß- und Postofficeadresse an und daß Ihr diesen Artikel im „Anzeiger und Herold" gelesen habt. 12 1j

— Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementsbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

— Der hinkende Bote Kalender,
Puck Kalender,
Plattdütscher Volkskalender,
Zickel's Familienkalender,
Regensburger Marienkalender,
Einsiedlerkalender,
sind zu haben in der Expedition des „Anzeiger und Herold."

Die St. Joseph & Grand Island Bahn hat Stuhlwagen eingeführt.

Die St Joseph & Grand Island Bahn hat für Nachtzüge Stuhlwagen in Dienst gestellt und dies ermöglicht es Passagieren von Grand Island und Umgegend, sich diese Bequemlichkeit zu Nutze zu machen nach St. Joseph und dort gute Verbindung zu machen nach Kansas City, dortanlangend um 10:10 Vormittags.

Nebraske Hebammen-Schule und Entbindungs-Anstalt.

Die einzige Lehranstalt im Nordwesten, ist gesetzlich incorporirt und auf das Beste eingerichtet. Wer die Hebammenkunst gründlich erlernen will, sollte diese Schule besuchen. Damen, die ihrer Entbindung entgegensehen, finden bei mäßigen Preisen Aufnahme.

Mrs. L. VOGEL, Leiterin,
2702 S. 19. Str., **Omaha, Neb.**

Doctor Boyden's

Neue Apotheke

ist jetzt eröffnet und fertig für's Geschäft.

HERMAN A. BAUMANN, Geschäftsführer.

Nur noch ein paar Tage des großen Aufräumungs-Verkaufs

—bei—

"Martin's"

Um auszuräumen, verkaufen wir die folgenden Artikel zu den folgenden Preisen:

Zu $1.25, werth $2.25.
Ein voller, mit Gummi ausgelegter Segeltuchrock, braun oder schwarz, Corduroy Kragen, um **auszuverkaufen $1.25.**

Zu 75 Cents
Eine Partie Boston Arctic Ueberschuhe für Männer und Frauen, um auszuverkaufen 75 Cents.

Zu 50 Cents
Eine Partie von Arctic Rubber-Ueberschuhen für Kinder, Größen 5 bis 10½, um auszuverkaufen 50c, werth 85c.

Zu 25 Cents.
Eine Partie von Damen-Corsets, gewöhnlicher Preis 50c, um auszuverkaufen 25c, alle Größen, nur weiß.

Zu 7½ Cents.
1000 Yards 10c Cotton Flanell, um auszuräumen 7½c, gerade der Engros-Preis 7½c.

Zu 35 Cents.
Plüschmützen für Knaben, 50c werth, reduzirt zu 35c.

Zu 50 Cents.
Plüschmützenmit Trottel, für Männer Atlas gefüttert, werth 75 Cents, um auszuverkaufen 50 Cents.—Mäntel gehen zu großen Reduktionen.

Zu $1.50.
Gerade das Ding für längere Ausflüge über Land, ein langer Mantel (¾) mit Pelz oder Borte besetzt, gut gemacht, unser gewöhnlicher Preis $7.50, um auszuräumen $1.50.

Zu $5.00.
Die Auswahl von allen unseren Mänteln von $5.00 zu $10.00, jetzt $5. Die Gelegenheit Eures Lebens. Alle Muster von Zeug und Besatz. Auswahl $5.

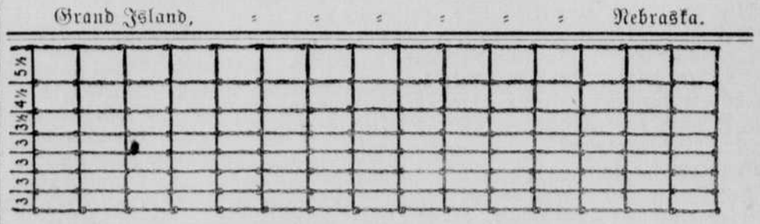
Blankets zu $1.19.
Alle unsere 11|4 rothen und grauen wollenen Blankets, die sonst $1.50 waren, gehen zu $1.19.

Schickt Eure Briefbestellungen an

P. MARTIN & BRO.

Das einzige Ein-Preis-Baar-Haus.

Grand Island, = = = = = = = Nebraska.



We manufacture a full line of Field and Hog Fencing, Steel Picket Lawn and Cemetery Fencing, M. M. S. Poultry Fence, Single and Double Steel Gates, Steel Posts, Etc.
We make a specialty of Steel Pipe Farm Gates. Write for full particulars.

UNION FENCE CO., De Kalb, Ill.

Klondike.

Was kostet es dorthin zu gelangen? Wenn und wie soll man gehen? Was nimmt man mit? Wo sind die Minen? Wie viel haben sie produzirt? Giebt's genügend Arbeit? Was sind die Löhne? Kostet's viel dort zu leben? Wie sind die Aussichten ein „Schnittchen" zu machen

Vollständige und zufriedenstellende Antworten zu obenstehenden Fragen werden in dem jetzt zur Vertheilung fertigen „Klondike Folder" der Burlington Route. Sechzehn Seiten praktischer Information, eine neue Karte von Alaska und dem Klondike. Frei in den Burlington Offices, oder gegen Einsendung von 4 Cents in Briefmarken versandt von J. Francis, Gen'l. Pass. Agt., Burlington Route, Omaha, Neb.

— Alle Sorten Kalender für 1898 in der „Anzeiger und Herold" Office.

Verlangt!

An jedem Ort, ein zuverlässiger Mann, um Abonnements entgegenzunehmen für den „Anzeiger und Herold" gegen gute Commission. Wegen Bedingungen adressire:

Anzeiger und Herold,
Grand Island, Neb.

Jedermann sagt so.

Cascarets Candy Cathartic, die wundervollste medizinische Entdeckung des Zeitalters, angenehm und erfrischend für den Geschmack, üben eine sanfte aber positive Wirkung auf die Nieren, Leber und Eingeweide aus, das ganze System reinigend, vertreibt Erkältung, kurirt Kopfschmerzen, Fieber, habituelle Verstopfung und Biliosität. Bitte, kaufe heute und versuche eine Schachtel C. C. C.; 10, 25, 50 Cents. In allen Apotheken verkauft und garantirt.